



## Bei Ausgaben für Forschung und Entwicklung die Besten zum Vorbild nehmen

Bei Ausgaben für Forschung und Entwicklung die Besten zum Vorbild nehmen  
Drei-Prozent-Ziel in 2011 fast erreicht  
Der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft hat am heutigen Donnerstag die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland 2011 vorgestellt. Danach hat Deutschland im vergangenen Jahr 2,88 Prozent seines Bruttoinlandsproduktes (BIP) für Forschung und Entwicklung ausgegeben - ein neuer Rekord. Hierzu erklärt der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Albert Rupprecht: "Wirtschaft und öffentliche Hand haben 2011 gemeinsam das Drei-Prozent-Ziel so gut wie erreicht. Die Ausgaben im Volumen von 2,88 Prozent des BIP sind ein neuer Rekordwert, auf den wir stolz sein können. Gemeinsam mit der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) gilt es nun im globalen Wettbewerb neue ambitionierte Ziele zu definieren. Wir dürfen uns nicht mit den aktuellen Erfolgen zufriedengeben. Finnland, Schweden, Südkorea und Japan haben schon seit Jahren das Drei-Prozent-Ziel teils deutlich überschritten. Deutschland muss auf einem Niveau mit den Besten sein wollen."  
Hintergrund: Jährlich ermittelt der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft die aktuellen Zahlen zu den Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Deutschland. 2011 sind dies durch die Bank Rekordwerte: Die Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung von Wirtschaft und öffentlicher Hand beliefen sich auf 74,6 Milliarden Euro. Die Unternehmen in Deutschland haben hiervon 50,3 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung beigesteuert. Das sind 7,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Diese Zahl ist umso eindrucksvoller, da im gleichen Zeitraum das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um ca. 3,9 Prozent gewachsen ist. Der Anteil für Forschung und Entwicklung am gewachsenen Bruttosozialprodukt wurde auf den historischen Höchstwert von 2,88 Prozent gesteigert. Auch der Bund hat hieran seinen Anteil mit einer Steigerung von 46 Prozent gegenüber 2005. Er hat etwa 13,2, Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investiert. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf Platz vier. Im EU-Durchschnitt werden gegenwärtig nur etwa 2,0 Prozent erreicht.  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-52267  
Telefax: 030/227-56115  
Mail: fraktion@cducsu.de  
URL: <http://www.cducsu.de>  


### Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

### Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.